



## Insolvenzabwehr: 10 Wege aus der Liquiditätskrise

**Eine Liquiditätskrise zu meistern, bedeutet in erster Linie, die Zahlungsfähigkeit des betroffenen Unternehmens zu erhalten. Dies ist aber in der Regel nur möglich durch einen offenen und vertrauensbildenden Austausch mit denjenigen, die auf Zahlungen warten: allen voran Lieferanten, Bank oder Sparkasse, Finanzamt.**

1. Kassensturz machen (Wie viel Geld ist in Kasse und auf Konten vorhanden?)
2. Prioritätenliste erstellen (Welche – privaten und beruflichen - Verbindlichkeiten sind wann fällig?)
3. Bareinlage aus eigenen Mitteln, privaten Kreditrahmen ausschöpfen
4. Sonderverkauf, Verkauf von nicht betriebsnotwendigen Vermögensteilen, „frisches“ Beteiligungskapital besorgen
5. Einholen von Forderungen, Inkasso-Unternehmen beauftragen
6. Offene Gespräche mit Bank, Sparkasse und Lieferanten führen und dabei Vertrauen stärken
7. Stundung von Verbindlichkeiten (Bank, Sparkasse und Lieferanten, Krankenkasse, Finanzamt)
8. Finanzamt: Vorauszahlungen herabsetzen
9. Kontokorrentkredite in langfristige Darlehen umwandeln
10. Kreditvolumen erhöhen

*Quelle: in Zusammenarbeit mit Norbert Beitner, Beitner-Beratung, Erfurt;  
Christoph Stengel, Consulting Interimmanagement, Tönisvorst*